

Montag

Wie schon im letzten Jahr ging es auch dieses Mal wieder los mit der Fahrt nach Föhr. Auch diesmal war das Treffen am Fähranleger. Die Koffer wurden sicher verstaut und vor der Abfahrt nochmal ein Kreis gebildet, bei dem sich jeder seinen rechten und linken Nachbarn merken musste. So war sichergestellt, dass niemand verloren gehen wird. Nachdem sich die Kinder von den Eltern verabschiedet hatten, ging es bepackt mit Rucksäcken auf die Fähre und endlich los. Auf Föhr angekommen, wurden wir herzlich empfangen und mit dem Bus direkt vor das Schullandheim gebracht.



Mit aller Zeit der Welt haben wir den Heimleiter kennengelernt und die Zimmer verteilt. Während unsere Koffer für uns ausgeladen wurden, haben alle schon mal die Betten bezogen. Als alle Koffer in den Zimmern und alle Betten bezogen waren, ging es auch schon direkt runter in den Aufenthaltsraum für ein paar Kennlernspiele. So hatte jeder die Möglichkeit, die

Namen zu lernen. Direkt nebenan wurde schon das reiche Abendessen für uns hergerichtet. Es gab Nudeln mit Gulasch und als Nachtisch Eis. Mit vollen Mägen begann auch schon das erste Abendprogramm.





Obwohl wir etwas vergessen wurden und die Aktivität eine halbe Stunde später angefangen hat, als geplant, hat das Schleifen der Bernsteine dennoch allen gefallen. Am Ende hatte dann fast jeder zwei schöne Steine, die man als Halskette, Armband oder Schlüsselanhänger tragen konnte.

Satt und glücklich ging es dann ins Bett. Auch wenn der erste Abend nicht ganz ohne kleine Schwierigkeiten verlief, wurden diese doch schnell geklärt und alle konnten, mit Vorfreude auf den nächsten Tag, in Ruhe schlafen gehen.

Dienstag

Unser Dienstag startete mit einem grandiosen Frühstück und bestem Wetter. Am Strand entlang machten wir uns auf den Weg in den Stadtkern von Wyk. Auf eigene Faust, aber mindestens zu dritt, durften die Kinder nun die Stadt erkunden, sowie Souvenirs oder Postkarten kaufen. Anschließend ging es direkt zurück ins Schullandheim, wo das Mittagessen bereits für uns bereitstand.



Gut gestärkt starteten die Kinder in einen Bastelbasar und malten fleißig Gläser, Hände und Klopapierrollen bunt an, um sie anschließend in kleine Ostergeschenke und -dekorationen zu verwandeln. Auch alte Socken wurden zu süßen kleinen Osterhasen umfunktioniert.



Viel zu schnell verging die Zeit und Schlag auf Schlag machten wir uns auf in Richtung Strand, um dort eine Führung durch das Watt mitzumachen. Allerdings gab es Schwierigkeiten mit dem Treffpunkt, sodass wir zusätzlich zu dem Marsch hin und zurück aus der Stadt, auch zum Strand einen weiteren Weg als geplant einlegten. Dennoch kamen wir noch rechtzeitig an und die Führung konnte beginnen.





Es wurden viele Muscheln, Würmer und andere Tiere gefunden sowie ein kleines Spiel gespielt, welches die Gefahren des Nebels im Watt deutlich machte. Es war beeindruckend, wie viel manche Kinder über das Watt und die Tiere im Watt schon wussten. Hungrig und mit müden Beinen ging es dann zurück zum Abendessen.

Doch der Tag war noch nicht vorbei. Wir trafen uns noch einmal im Gemeinschaftsraum, um ein Mathe-Exitgame zu starten, bei dem die Zimmer gegeneinander antraten und gemeinsam versuchen mussten, Codes und Rätsel zu lösen, um sich wieder aus einem Haus zu befreien. Nachdem dies fast alle Gruppen geschafft hatten, ging es erschöpft ins Bett, um Energie für den nächsten Tag zu tanken.

Mittwoch

Auch der Mittwoch startete wieder mit strahlendem Sonnenschein. Direkt nach dem Frühstück ging es mit dem Bus in das 10 Minuten entfernte Nieblum. In einer Kerzenscheune wurden zunächst fleißig Kerzen gezogen, gedreht und gefärbt. Anschließend wurde die Sonne mit einem Eis in einem kleinen Park genossen, bevor uns der Bus wieder zurück nach Wyk brachte.



Dort angekommen startete direkt eine Stadtrallye durch den Innenstadt- und Hafengebiete von Wyk. Es mussten viele verschiedene Stationen mit Hilfe einer Stadtkarte gefunden und vor Ort einige mathematische Aufgaben gelöst werden. Anschließend ging es zu Fuß zurück ins Schullandheim, wo erst einmal Zeit zum Fußballspielen, Basteln oder anderen Freizeitaktivitäten war.

Abends bereitete der Heimleiter uns einen schönen Grillabend mit einem großen Buffet und einer Eistorte. Nachdem die Koffer gepackt und die letzten Postkarten geschrieben wurden, endete unser letzter Tag auf Föhr mit einem Filmabend, bei dem natürlich auch das Popcorn nicht fehlen durfte.



Donnerstag

Am Donnerstagmorgen sind wir zwischen 7:00 und 7:30 Uhr langsam wach geworden und haben uns fertig gemacht. Alle haben ihre restlichen Sachen in den Koffer gepackt und ihre Betten abgezogen. Danach wurden die Sachen alle runter in den Flur gebracht und in einem Anhänger verstaut. Die Zimmer mussten dann noch einmal ausgefegt werden und um 8:30 Uhr gab es Frühstück. Das Frühstück war wieder wie jeden Morgen reich bestückt mit vielen, nicht immer gesunden, Leckereien.

Nach dem Frühstück haben wir uns ein letztes Mal getroffen um eine kleine Feedback Runde zu machen. Dabei waren die Rückmeldungen sehr gut, da jeder etwas Positives sagen konnte.





Um 10 Uhr ging es dann mit dem Bus los zum Fähranleger, wo wir noch eine Runde auf dem Parkplatz gespielt haben. Pünktlich sind wir dann mit der Fähre in Richtung Dagebüll abgefahren und wir Betreuer haben die Fahrt noch einmal durchgesprochen, wobei wir sehr glücklich darüber waren, dass es keine größeren Zwischenfälle gab.

In Dagebüll wurden nur noch schnell die Koffer und die Kerzen verteilt und dann konnten alle nach Hause.

Wir bedanken uns bei euch allen für die schöne Fahrt und freuen uns schon auf das nächste Jahr.